

**B KULTURWISSENSCHAFTEN**

**BD LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT**

**BDBA Deutsche Literatur**

**Personale Informationsmittel**

**Amalie von HELVIG**

**BIOGRAPHIE**

- 26-3** *Amalie von Helvig* : vom Weimarer Mittwochskränzchen zum Berliner Salon / Detlef Brennecke. - Erstausg., 1. Aufl. - Berlin : Lukas Verlag, 2026. - 285 S. : Ill. ; 21 x 23 cm. - ISBN 978-3-86732-498-4 : EUR 30.00  
[##0234]

Daß die Literaturgesellschaft um 1800 nicht allein durch die heute kanonisierten Schriftsteller geprägt worden ist, weiß man; dies zeigen inzwischen zahlreiche Untersuchungen zur Volksaufklärung, Publizistik, zur Reise- und erotischen Literatur sowie zu diversen Unterhaltungsschriftstellern – und auch die Dichterinnen sind aus ihrem Schattendasein herausgetreten und haben die ihnen angemessene Würdigung erfahren.<sup>1</sup> Trotz der großen Fort-

---

<sup>1</sup> In der letzten Zeit sind etwa erschienen: *Luise von Göchhausen* : eine Weimarer Hofdame als Briefautorin, Italienreisende und "Seele der Gesellschaft" / Beate Hölscher. - Bucha bei Jena : quartus-Verlag, 2026. - 332 S. : Ill. ; 22 cm. - (Schriftenreihe des Freundeskreises des Goethe-Nationalmuseums e.V ; 14). - ISBN 978-3-947646-75-3 : EUR 24.90 [##0193]. - Rez.: **IFB 26-2** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13735> - *Reisen in fremde Welten* : Erkundungsräume europäischer Autorinnen der Frühen Neuzeit und Aufklärung / hrsg. von Sylwia Werner. - 1. Aufl. - Hannover : Wehrhahn, 2026. - 393 S. : Ill. ; 22 cm. - (FONTE Atelier ; 4). - ISBN 978-3-98859-169-2 : EUR 29.50 [##0215]. - Eine Rezension in **IFB** ist vorgesehen. - *Poetische Versuche. Egeria* : mit einer Biographie der Dichterin / Amalia Gräfin von Münster-Meinhövel, geb. von Ompteda (1767-1814). Hrsg. von Mario Zanucchi. - Stuttgart : Hiersemann, 2025. - XIV, 441 S. : Ill. ; 25 cm. - (Bibliothek des Literarischen Vereins in Stuttgart ; 361). - ISBN 978-3-7772-2518-0 : EUR 188.00 [##0167]. - Rez.: **IFB 26-2** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13695> - *Sophie Mereau und Clemens Brentano* : Szenen einer Ehe um 1800 / Marita Metz-Becker. - Wiesbaden : Reichert, 2026. - 56 S. : Ill. ; 21 cm. - (Schriften aus dem Brentano-Haus ; 3). - ISBN 978-3-7520-0934-7 : EUR 15.00 [##0073]. - Rez.: **IFB 26-2** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13644> - *Sämtliche Schriften* / Karoline Kummerfeld. - Wien [u.a.] : Böhlau. - 24 cm. - (Selbstzeugnisse der Neuzeit ; ...) [#7518]. - Bd. 2. Briefe und vermischte Schriften (1765-1815) / hrsg. von Claudia Ulbrich und Gudrun Emberger. - 2025. - 570 S. : Ill. - (... ; 27,2). - ISBN 978-3-412-53104-1 : EUR 80.00. - Rez.: **IFB 25-4**

schritte kann man auf diesen Gebieten immer noch Entdeckungen machen. Detlef Brennecke stellt mit seiner neuesten Arbeit<sup>2</sup> eine Persönlichkeit vor, die nicht nur ihre Rollen als Frau, Gattin und Mutter auszufüllen versuchte (obgleich sie diese oft als lebens einschränkend empfand), sondern die zugleich als Dichterin und Malerin in Erscheinung trat und ein aktiver Teil eines großen Netzwerkes gewesen ist.<sup>3</sup> Es handelt sich um Amalie von Helvig (1776 - 1831),<sup>4</sup> geborene von Imhoff, die Tochter des Porträt- und Miniaturmalers Christoph Adam Carl von Imhof (1734 - 1788), der die Schwester von Charlotte von Stein (1742 - 1827),<sup>5</sup> Louise Sophie Franziska von Schardt (1750 - 1803), heiratete. In Weimar wurde die junge Frau Hofdame bei der Herzogin Louise (1757 - 1830), zugleich auch mit Goethe und Schiller bekannt, die sie als Dichterin förderten; sie erhielt Veröffentlichungsmöglichkeiten in den *Horen* und in Schillers *Musenalmanach*. 1803 heiratete sie Karl Gottfried Helvig (1764 - 1844), einen schwedischen Generalfeldzeugmeister, den sie zunächst in seine Heimat nach Stockholm begleitete. Obgleich sie 1810 nach Deutschland zurückkehrte – nicht zuletzt, weil es zu Eheproblemen kam, hatte sie eine enge Bindung an das Land und seine Menschen aufgebaut. Sie avancierte zu einer wichtigen Vermittlerin der schwedischen Kultur im deutschen Sprachraum – zum Beispiel übersetzte sie die *Frithiofs Saga* von Esaias Tegnér (1782 - 1846). Mit dieser Übertragung hatte sich in den siebziger Jahren des 20. Jahrhunderts bereits Detlef Brennecke beschäftigt,<sup>6</sup> der nach dem Studium der

---

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13372> - **Schreiben im Zeichen des Umbruchs** : Briefe von Schriftstellerinnen aus der Sammlung Varnhagen (1798-1858) / bearb. und hrsg. von Jadwiga Kita-Huber und Jörg Paulus sowie Renata Dampc-Jarosz ... - Stuttgart : Steiner, 2025. - 443 S. : Ill. ; 24 cm. - ISBN 978-3-515-13819-2 : EUR 84.00 [#9570]. - Rez.: **IFB 25-2**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13097> (Mit Hinweisen auf drei weitere Titel zur selben Autorin).

<sup>2</sup> Zuletzt vom selben Verfasser: **Attentat ohne Täter** : Adam Schneider und der Prinz von Preußen ; ein Zeitbild / Detlef Brennecke. - Erstausg., 1. Aufl. - Berlin : Lukas Verlag, 2025. - 167 S. : Ill. ; 22 x 23 cm. - ISBN 978-3-86732-474-8 : EUR 24.90. - **Der Berliner Bierboykott von 1894** / Detlef Brennecke. - Erstausg., 1. Aufl. - Berlin : Lukas Verlag, 2024.- 230 S. : Ill. ; 21 cm x 23 cm. - ISBN 978-3-86732-447-2 : EUR 24.90.

<sup>3</sup> Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1380697662/04>

<sup>4</sup> Siehe auch **Wechselwirkungen** : Geschlecht, Nation und Autorschaft im Werk Amalie von Helvigs / Jules Kielmann. - Heidelberg : Winter, 2025. - 305 S. ; 25 cm. - (Jenaer germanistische Forschungen ; N.F. 49). - Zugl.: Uppsala, Univ., Diss., 2023. - ISBN 978-3-8253-9626-8 : EUR 65.00.

<sup>5</sup> **Charlotte von Stein** : Schriftstellerin, Freundin und Mentorin / hrsg. von Elke Richter und Alexander Rosenbaum. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2018. - XVI, 450 S. : Ill., Faks. ; 25 cm. - (Supplemente zu den "Propyläen" : Forschungsplattform zu Goethes Biographica ; 1). - ISBN 978-3-11-053772-7 : EUR 39.95 [#6133].- Rez.: **IFB 18-4** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9340>

<sup>6</sup> **Tegnér in Deutschland** : eine Studie zu den Übersetzungen Amalie von Helvigs und Gottlieb Mohnikes / Detlef Brennecke. - Heidelberg : Winter, 1975. - 127 S. : Ill. - (Skandinavistische Arbeiten ; 1). - Zugl.: Frankfurt a. M., Univ., Dis., 1972

Germanistik und Skandinavistik bestens geeignet war, insbesondere Amalias deutsch-schwedische Beziehungen aufzuarbeiten. In Schweden hatte von Helvig aufgrund ihrer kulturellen Vermittlungsarbeit nach ihrem Tode 1831 eine größere Wertschätzung erfahren als hierzulande.

Als sie nach einem weiteren Aufenthalt in Schweden zwischen 1814 und 1816 nach Deutschland zurückkehrte, ließ sie sich in Berlin nieder, wo sie u.a. einen literarischen Salon führte, in dem viele Romantiker verkehrten.

Nun hat Brennecke 50 Jahre nach seiner Arbeit über die Übersetzerin der **Frithiofs Saga** eine Biographie über Amalie von Helvig vorgelegt, in der er weitestgehend quellengesichert ihren Weg beschreibt, dem sie *Vom Weimarer Mittwochskränzchen* (bei Goethe) zum *Berliner Salon* genommen hat. Natürlich wird weit mehr, ja alles geboten, was man über die Dichterin, Mälerin und Salonnière heute noch in Erfahrung bringen kann. Der Verfasser hat weitreichend und gründlich recherchiert, neue Quellen erschlossen und die vorhandene Literatur ausgewertet.<sup>7</sup> Zudem wurde reichlich Bildmaterial beigebracht, welches in ausgezeichneter Qualität, zumeist farbig, präsentiert wird.

Die Geschichte Amalie von Helvigs wird flüssig erzählt; das ist alles gut lesbar, phasenweise sogar spannend, daß und wie sich Protagonistin wie viele intellektuelle Frauen in jener Zeit zwischen den patriarchalischen Maßgaben, die ihre Rolle festlegten auf Kindererziehung und die Ehepflichten, und den Emanzipationsbestrebungen, die sie als Künstlerinnen an den Tag legten, mental aufrieb; Phasen der Resignation wechselten mit Aufbruchschüben.

Da Brennecke nicht alle Informationen, die er recherchierte, in den Fließtext einbringen konnte, denn dies hätte den Erzählgang gestört, findet sich im Anhang ein umfangreicher Abschnitt *Anmerkungen und Exkurse* (S. 187 - 238), den der Leser nicht leichtfertig überblättern sollte, denn hier werden einzelne Episoden, die im Lebensbericht nur angerissen werden konnten, vertiefend vorgestellt. Auch dieser Teil der Arbeit ist reich bebildert! Es lohnt sich also, die fast 800 Anmerkungen, die zu den 185 Seiten Biographie beigebracht wurden, in die Lektüre einzubeziehen.

Die interessierten Leser finden am Ende des Buches eine *Chronik* (S. 242 - 274), die weit mehr beinhaltet als Lebensstationen der Amalie von Helvig. Auf ein Personenregister ist hingegen verzichtet worden.

Man wünscht all den an dem gut lesbaren, reich bebilderten Buch Beteiligten viele Leser. Da man auf dem Buchmarkt inzwischen selbst den ausgewiesenen Heroen der Literaturgeschichte um 1800 überaus zurückhaltend begegnet, muß man leider davon ausgehen, daß es auf diesem die Künstler der zweiten und dritten Reihe besonders schwer haben.

Uwe Hentschel

---

u.d.T.: Studien zu den Tegnér-Übersetzungen G. Chr. F. Mohnikes. - ISBN 3-533-02447-4.

<sup>7</sup> Die einzige Biographie, die vorliegt, erschien im 19. Jahrhundert: **Das Leben der Dichterin Amalie von Helvig geb. Freiin von Imhoff** : mit einem Bilde / von Henriette von Bissing. - Berlin : Hertz, 1889. - VIII, 457 S.

## QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13766>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13766>